

# Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung  
WALLDORF

Walldorf, 12.07.2022/hl

<b>Nummer</b> GR 73/2022	<b>Verfasser</b> Herr Dudler EBG Steinmann	<b>Az. des Betreffs</b> 048.71	<b>Vorgänge</b> FA 12.07.2022
-----------------------------	--	-----------------------------------	----------------------------------

---

**TOP-Nr.: 7**

**BETREFF**

**WLAN-Ausbau an Kommunalen Liegenschaften  
Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel**

---

**HAUSHALTS AUSWIRKUNGEN**

163.000 €

---

**HINZUZIEHUNG EXTERNER**

---

**BESCHLUSSVORSCHLAG**

Der Gemeinderat beschließt, entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses, die Mittel in Höhe von 163.000 € für die Beschaffung der Hardware für den Ausbau der WLAN-Lösung jetzt außerplanmäßig zu bewilligen.

---

**SACHVERHALT**

Seit dem Jahr 2021 führt die Stadt Walldorf eine neue WLAN Lösung, insbesondere im Bereich der Schulen, ein. Die bisher eingesetzte Lösung der Firma Ubiquiti war den Anforderungen nicht mehr gewachsen. Der WLAN Betrieb wurde instabil und ein weiterer Ausbau ist weder möglich noch sinnvoll.



Im Zuge der Markterkundung wurde die Beschaffung einer Lösung von HPE Aruba begonnen und Standortweise umgesetzt. Im Endausbau wird das WLAN eine so genannte „Campuslösung“ darstellen. Jedes städtische Endgerät kann sich dann an jedem Standort mit dem WLAN verbinden.

Im Rahmen der Vorbereitungen wurden die großen Liegenschaften durch einen Dienstleister vermessen, um eine flächendeckende WLAN-Ausleuchtung mit möglichst hoher Bandbreite zu ermöglichen. Mit der alten Lösung war an keinem Standort eine 100% Versorgung vorhanden.

Bereits Ende des Jahres 2021 zeigte sich, dass mit dem fortschreitenden Chipmangel auch die Liefersituation schlechter wurde. Der WLAN-Ausbau und der Austausch am Gymnasium wurde aufgrund der Dringlichkeit mit vorgesehener Hardware des Rathauses durchgeführt. Die Hardware für das Gymnasium wurde noch nicht geliefert.

Bisher umgestellt und ausgestattet werden konnte das Schulzentrum (Realschule und Gymnasium). Die Hardware (Accesspoints) für

- Sambugaschule
- Bücherei
- Haus der Kinder

ist bereits vorhanden. Nach Abschluss der Vorarbeiten werden die Standorte umgestellt bzw. mit der neuen WLAN Lösung ausgestattet. Die Hardware für folgende Standorte ist bestellt, die Lieferung jedoch noch ausstehend:

- Schulzentrum Mensa
- Schulzentrum Sporthalle
- Schulzentrum Pavillon
- Schillerschule
- Rathaus

Derzeit ist die Lieferung von 166 Accesspoints offen, damit die oben genannten Gebäude flächendeckend versorgt werden können. In KW 25 wurden die Lieferzeiten der offenen Positionen nochmals beim Lieferanten angefragt. Der Hersteller gibt eine Lieferzeit von acht bis elf Monaten an. Die benötigte Hardware wurde im Februar und März 2022 bestellt, somit ist frühestens ab Oktober dieses Jahres mit der Ware zu rechnen.

Da die Umstellung sukzessive erfolgen sollte, wurde für die nachstehenden Standorte

- Waldschule
- Feuerwehr
- Kommunaler Kindergarten
- Astor-Stift

- Astoria Halle
- Bauhof
- Jugendkulturhaus Jump
- Kita Astorhaus
- Sporthalle neue soziale Mitte
- Waldstadion
- Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft
- Tierpark
- Friedhof

noch keine Hardware bestellt. Geplant war, für diese Standorte die Haushaltsmittel für das Jahr 2023 vorzusehen und die Beschaffung dann in dem entsprechenden Jahr durchzuführen. An mehreren dieser Standorte sind auch noch umfangreiche Vorarbeiten im Bereich der Verkabelungsinfrastruktur notwendig. Hier sollte die Beschaffung erst nach dem Abschluss dieser Arbeiten stattfinden.

Im Juni 2022 wurden wir durch unseren Lieferanten darauf hingewiesen, dass bei einer Neubestellung mit einer Lieferung wahrscheinlich erst im zweiten Quartal 2023 zu rechnen ist.

Aufgrund dieser Lieferschwierigkeiten wird nach interner Absprache vorgeschlagen, die ausstehenden Beschaffungen zu forcieren um weitere, noch größere Verzögerungen bei der Umsetzung des Projektes zu minimieren.

Da keine Haushaltsmittel für die Bestellung im Jahr 2022 vorhanden sind, müssen diese Mittel außerplanmäßig beantragt werden.

Die notwendigen Mittel belaufen sich auf 162.934,55 € und setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Standort</b>	<b>Anzahl Accesspoints</b>	<b>Summe</b>
Waldschule	79	44.565,39 €
Feuerwehr	12	6.626,06 €
Kommunaler Kindergarten	25	13.713,50 €
Astor-Stift	62	33.975,24 €
Astoria-Halle	41	25.847,13 €
Bauhof	19 (4x Outdoor)	11.568,48 €
Jump	15	8.243,76 €
KiTa Astorhaus	10	5.469,84 €
Sporthalle	5	2.773,83 €
Waldstadion	4 (2x Outdoor)	2.813,63 €
WoWi	3	1.695,43 €
Tierpark	4 (2x Outdoor)	2.818,63 €
Friedhof	4 (2x Outdoor)	2.818,63 €
<b>Summe</b>		<b>162.943,55 €</b>

In diesem Zusammenhang muss noch auf die umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen an mehreren Liegenschaften hingewiesen werden. Dies betrifft vor allem das Haus der Kinder, den Kommu-

nen Kindergarten, die Sporthalle Waldschule und das Astor-Stift. An diesen Standorten muss die Verkabelung ergänzt, beziehungsweise teilweise erstmals hergestellt werden. Die Bereitstellung der strukturierten Verkabelung an den genannten Standorten wird aller Voraussicht nach die Kosten für die Hardwarebeschaffung übersteigen. Diese Mittel werden im Rahmen des Haushaltsentwurfs 2023 eingestellt.

Nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen dürfen Beschaffungen nur dann in Auftrag gegeben werden, wenn die notwendigen Haushaltsmittel verfügbar sind. Dies ist, wie bereits ausgeführt, im Haushalt 2022 nicht der Fall. Wie aus der Sachverhaltsdarstellung hervorgeht, muss angesichts der angespannten Lieferkette die Zeit genutzt werden, um die notwendigen Arbeiten, wie geplant, im Haushaltsjahr 2023 durchführen zu können. Ein Abwarten bis zur Verbindlichkeit des Haushalts 2023 würde die Maßnahmen verzögern. Deshalb wird der Gemeinderat gebeten, die Mittel außerplanmäßig bereitzustellen, damit auf dieser Grundlage die Aufträge erteilt werden können.

#### **Vorberatung im Finanzausschuss am 12.07.2022:**

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12.07.2022 die Angelegenheit vorberaten und dem Gemeinderat die außerplanmäßige Bereitstellung der Mittel in Höhe von 163.000 € empfohlen.

In diesem Rahmen wurden auch verschiedene andere Liegenschaften wie die der externen Kita-Träger und der Anschluss von Laurentiuskapelle, ehem. Synagoge und Altem Rathaus angesprochen. Teilweise fehlt es an diesen Standorten noch am Glasfaseranschluss, die Verwaltung sagt jedoch zu, die Ausbaumöglichkeiten zu prüfen. Mit den externen Trägern ist vereinbart, dass diese sich selbständig um den jeweiligen Anschluss ihrer Liegenschaft kümmern.

Matthias Renschler  
Bürgermeister